

28. Januar 2011

Mehr Energie für Entwicklungs- und Schwellenländer: Fachverband Biogas und GIZ vereinbaren Zusammenarbeit

Der Fachverband Biogas e.V. und die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH fördern gemeinsam die Verbreitung Erneuerbarer Energien in Entwicklungs- und Schwellenländern. Vertreter beider Organisationen unterzeichneten gestern eine Kooperationsvereinbarung zur verstärkten Einbindung der Privatwirtschaft beim Auf- und Ausbau nachhaltiger Energiesysteme in den Partnerländern der deutschen Entwicklungszusammenarbeit.

Deutsche Biogastechnik in vielen Ländern gefragt

Aufgrund der natürlichen Bedingungen bestehen in vielen Entwicklungs- und Schwellenländern hohe und vielfältige Potenziale für die Nutzung erneuerbarer Energieressourcen. Gerade deutsche Technologieanbieter und Dienstleistungsunternehmen bieten bewährte Produkte und innovative Lösungen an, die einen wichtigen Beitrag zum Ausbau einer nachhaltigen Energieversorgung und zum Technologie- und Know-how-Transfer leisten können. Die Nutzung von Biogas zur Strom- und Wärmeerzeugung bietet dabei insbesondere vor dem Hintergrund zunehmend industrialisierter Agrarsektoren in diesen Ländern vielversprechende Möglichkeiten.

Neue Impulse für die Verbreitung Erneuerbarer Energien

Die Förderung der Biogasnutzung voranzutreiben und damit einen Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung sowie zum Klima- und Umweltschutz zu leisten, ist Ziel der Kooperation zwischen dem Fachverband Biogas und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit.

Indem die GIZ zu den Potenzialen für Sonne, Wind, Biomasse und anderen Erneuerbaren Energien Technologien berät und Regierungen bei der Formulierung förderlicher politischer und regulatorischer Rahmenbedingungen unterstützt, beschleunigt sie die Entwicklung neuer Märkte für lokale und internationale Unternehmen.

Technologieführende deutsche Unternehmen sind ein Motor für den Aufbau zukunftsfähiger und moderner Energiesysteme in Entwicklungs- und Schwellenländern und erschließen dort zugleich neue Märkte. Durch die Zusammenarbeit kann sichergestellt werden, dass auch Entwicklungsländer von den jüngeren Erfahrungen aus dem deutschen Biogasmarkt profitieren.

Der Fachverband Biogas e.V. in Kürze

Der Fachverband Biogas e.V. ist mit über 4.000 Mitgliedern Europas größte Interessenvertretung der Biogas-Branche. Er vertritt bundesweit Hersteller, Anlagenbauer und landwirtschaftliche wie industrielle Biogasanlagenbetreiber. Die Biogas-Branche hat inzwischen über 19.000 Arbeitsplätze zumeist in ländlichen Regionen geschaffen. (www.biogas.org)

Über die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Die GIZ ist in mehr als 130 Ländern weltweit aktiv. In Deutschland ist das Unternehmen in nahezu allen Bundesländern präsent. Als Bundesunternehmen unterstützt die GIZ die Bundesregierung bei der Erreichung ihrer Ziele in der internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung. (www.giz.de)

Kontakt:

Fachverband Biogas e.V., Andrea Horbelt, andrea.horbelt@biogas.org

Deutsche Gesellschaft f. Internationale Zusammenarbeit GmbH, Stephan Poth, stephan.poth@giz.de